

## Bauanleitung

**Hinweis:** Diese Bauanleitung ist nicht verbindlich, sie soll lediglich als Anregung dienen. Eigene Konstruktionen sind unter der Einhaltung der Teilnahmebedingung erlaubt und ausdrücklich erwünscht. Die Vorgabe der zu verwendenden Materialien ist einzuhalten!

Diese Bauanleitung wurde auf Grundlage Bauanleitung der 8. Spiekerooger Papierbootregatta von 2013 erstellt.

Die ungefähre Größe eines Papierbootes beträgt:

Länge: 3,00 m  
Breite: 0,60 m  
Höhe: 0,30 m

### **Es dürfen nur die folgenden Materialien verwendet werden:**

- Pappe (je größer und dicker, desto besser), ca. 4 m<sup>2</sup>
- Papprollen
- **Unbeschichtetes** Papier (Zeitung, Raufasertapete)
- Tapetenkleister
- Paketschnur/-band (zum Nähen der Materialschnittstellen)
- Wasser-, Dispersionsfarben für die farbliche Gestaltung
- Für Dekorative Elemente, wie z.B. Segel, Tauwerk oder Gallionsfigur, dürfen auch anderen Materialien verwendet werden, diese müssen aber problemlos abnehmbar und entsorgbar sein.

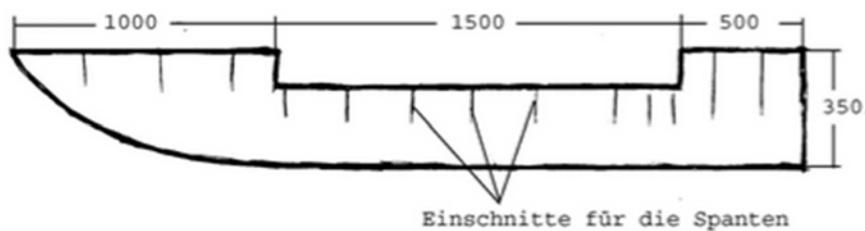
**Fair-Shipping: Oberflächen-Veredelungen (Lackfarben, verdichtende Öle) sind nicht gestattet!**

### **Benötigtes Werkzeug:**

- Scharfes Messer
- Schere
- Großer Zirkel
- Maßband
- Eimer für Tapetenkleister
- Pinsel
- Dorn oder kleinen Schraubendreher, um Löcher in die Pappe stechen zu können
- Leimklemmen

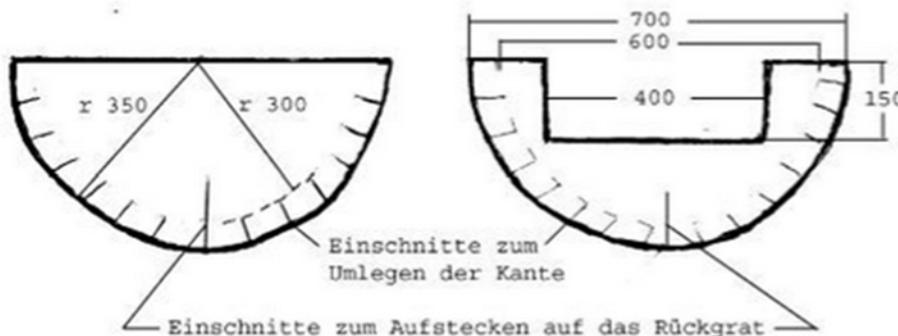
### **Schritt 1: Ausschneiden des „Rückgrats“ (Mittelachse)**

Da keiner ein Stück Pappe in der Länge des gesamten Bootes haben dürfte, wird das Rückgrat aus mehreren kleinen Stücken gebaut. Die einzelnen Stücke können mit Paketband „zusammengenäht“ werden, damit der Tapetenkleister in Ruhe trocknen und man da Boot weiterbauen kann. Im Abstand von 30 cm müssen Schlitze in das Rückgrat eingeschnitten werden. In diese sollen die Spanten eingesteckt werden. Dort, wo der Fahrer sitzt, sollten die Abstände auf 20 cm verkürzt werden.



### Schritt 2: Die Spanten (Querverstreibungen)

Pro Spanten wird ein Halbkreis mit einem Radius von 35 cm bzw. 30 cm aus stabiler Pappe ausschneiden. In den Kreisbogen werden viele 5 cm lange Schlitzte schneiden. Die Pappstreifen umknicken. Achtung: in der Mitte muss ein tieferer Einschnitt sein, damit man die Spanten auf das Rückgrat stecken kann. Im vorderen Bereich des Bootes werden die Spanten natürlich kleiner, wie der vordere Bereich genau gestaltet wird, ist jedem Team selbst überlassen, daher sind für die vorderen Spanten keine Maßangaben in diesem Beispiel-Bauplan.



### Schritt 3: Die Planken (Außenhaut)

Sind alle Teile zusammengesteckt, wird das „Gerippe“ auf den Kopf gedreht, so dass man die Planken von der Unterseite beginnend mit dem Rest verbinden kann. Auch hier sollten die Planken mit den Spanten geklebt und vernäht werden. Empfohlen wird hier, für den hinteren Bereich möglichst große Stücke zu nehmen und im vorderen Bereich, welcher sich verjüngt, ca. 20 cm breite Streifen zu verwenden. Die schmalen Streifen sollten auch mit den Spanten und untereinander vernäht werden. Das „Unterwasserschiff“ kann jetzt schon mit mehreren Lagen Papier beklebt werden.

*Nun ist erstmal Zeit für eine Kaffeepause, denn das Boot sollte trocknen.*

### Schritt 4: Das Cockpit

Die Sitzmulde für den Skipper kann ruhig aus kleinen langen Kartonstücken gefertigt werden. Die direkte Sitzfläche sollte aber mindestens 3-lagig sein. Dann kann auch ein etwas gewichtigerer Skipper nicht durch den Sitz ins Wasser plumpsen.

### Schritt 5: Das Deck (Die Oberverkleidung)

Als vorletztes kann dann das Deck gelegt und ebenfalls mit Papier festgeklebt werden. Wem das zu viel Arbeit ist, der kann natürlich auch „oben ohne“ fahren.



GLÜCKSTADT DESTINATION MANAGEMENT



### Schritt 6: Das individuelle Outfit

Als letztes darf sich die Fantasie bei witzigem Bootsschmuck, einer eigenen Flagge oder individuellem Anstrich austoben.

Wir freuen uns auf euch und eure kreativen Boote und hoffen, dass ihr viel Spaß haben werdet!

Falls Ihr Fragen habt, kommt gerne auf uns zu.

Herzliche Grüße,

### **Sandra Kirbis & Anica Imbeck**

Glückstadt Destination Management GmbH  
Veranstaltungsmanagement  
Gr. Nübelstr. 31, 25348 Glückstadt  
[info@glueckstadt-tourismus.de](mailto:info@glueckstadt-tourismus.de)  
04124 937585